Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 74 (1980)
Heft: 8

Rubrik: Sportecke ; Rätsel-Ecke

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sportecke

Schweizerische alpine Skimeisterschaften der Gehörlosen auf der Klewenalp vom 14./15. März 1980

Organisation: Abteilung Ski des SGSV in Zusammenarbeit mit dem Skiklub Beckenried. Angemeldet waren 12 Damen und 32 Herren und ein zwölfjähriger Bub. Das Wetter war zum Teil schlecht. Nebel hinderte die Sicht. Der Riesenslalom musst deshalb ausfallen. Wer die Rangliste betrachtet, staunt, dass da alte Kämpfer wie Clemens Rinderer und Jakob Schmid immer noch ganz vorne liegen, und das mit 40 und 45 Jahren! Wo bleibt der Nachwuchs? Es wird eindeutig zu wenig seriös trainiert. Schade, denn es hätte unter den Gehörlosen bestimmt talentierte Fahrer. An der Siegerehrung mit Preisverteilung wurde auch der Film von den Winter-Weltspielen in Meribel vorgeführt. 1982 finden die Schweiz. Skimeisterschaften in Wildhaus statt.

E. Ledermann

Rangliste Abfahrt

Damen

1. H. Sonderegger, St. Gallen, 1.22,67
2. Katja Tissi, St. Gallen, 1.30,37
3. Beatrice Bonifazio, Lausanne, 1.32,39
4. Brigitte Müller, St. Gallen, 1.33,32
5. Marlis Ruf, St. Gallen, 1.34,48
6. Monique Quenin, Geneve, 1.44,15
7. Brigitte Ruf, St. Gallen, 1.44,72
8. Francine Robert, Geneve, 1.49,21
9. N. Bourguignon, Geneve, 1.59,73

Herren

1. Clemens Rinderer, St. Gallen, 1.16,71
2. Peter Wyss, Zürich, 1.18,50
3. Hansmartin Keller, St. Gallen, 1.18,82
4. Marco Galmarini, Zürich, 1.20,64
5. Michel Alain Beney, Valais, 1.21,49
6. Roland Brunner, Zürich, 1.22,96
7. Hanspeter Müller, Luzern, 1.24,13
8. Dimitri Bundi, Zürich, 1.25,62
9. Gerhard Walser, St. Gallen, 1.25,87
10. Josef Vonarburg, Luzern, 1.25,91

Rangliste Spezialslalom

Damen

1. H. Sonderegger, 1.28,89
2. Beatrice Schmid, 1.46,47
3. Monique Quenin, 2.00,02
4. Katja Tissi, 2.05,58
5. Marlis Ruf, 2.07,49
6. Beatrice Bonifazio, 2.09,81
7. Brigitte Ruf, 2.23,99

Herren

1. Gerhard Walser, 1.36,44
2. Jakob Schmid, 1.36,86
3. Clemens Rinderer 1.37,09
4. Hansmartin Keller, 1.38,42
5. Hanspeter Müller, 1.43,84
6. Mario Attanasio, 1.56,51
7. Dimitri Bundi, 1.56,63
8. Thomas Ledermann, 2.01,14
9. Peter Hess, 2.02,70
10. R. Corminbœuf, 2.06,62

Alpine Kombination

Damen

1. Helene Sonderegger, 7832,90
2. Katja Tissi, 9191,60
3. Beatrice Bonifazio, 9362,10
4. Marlis Ruf, 9377,60
5. Monique Quenin, 9493,60
6. Brigitte Ruf, 10168,40

Herren

1. Clemens Rinderer, 7874,70
2. Hansmartin Keller, 8002,00
3. Gerhard Walser, 8206,70
4. Jakob Schmid, 8325,90
5. Hanspeter Müller, 8373.50
6. Dimitri Bundi, 8791,50
7. Mario Attanasio, 8849,80
8. Peter Hess, 9002,40
9. Thomas Ledermann, 9367,00
10. Markus Amsler, 10922,10

Mannschaftswettkampf

1. St. Gallen 1 (H. Sonderegger, C. Rinderer, H.M. Keller)
2. St. Gallen 2 (G. Walser, K. Tissi, M. Ruf)
3. Luzern (Hp. Müller, M. Attanasio, M. Amsler)

Olympische Spiele für die Behinderten

Vom 21. Juni bis 5. Juli dieses Jahres finden in Holland die olympischen Spiele für die Behinderten statt.

Holland rechnet mit 2800 Sportlern. Aus der Schweiz beteiligen sich 13 Frauen und 53 Männer. Davon sind 43 Querschnittgelähmt, also an den Rollstuhl gebunden. zerebral gelähmt sind 7. 8 haben ein Bein verloren und weitere 8 sind blind. Dem Märzheft «Paraplegie» entnehmen wir folgenden Leserbrief:

Mir gibt «Paraplegie» immer wieder Trost, wenn ich lese, wie viel Lebensfreude und Mut die an den Rollstuhl gefesselten Menschen haben. Ich erinnere mich an Fernsehsendungen von Paraplegikern. Die Olympiade der Behinderten beeindruckte meinen Mann und mich mehr als jene der Leistungssportler. Ich muss immer wieder an jenes gelähmte Mädchen denken, das ich oft betreute während meines Haushaltlehrjahres. Es sagte mir manchmal: «Du darfst mich nicht bedauern. Schau, trotz allem bin ich oft glücklicher als viele Menschen, die tun können, was ihnen beliebt!»

Cross-Europameisterschaft in Waregem (Belgien)

Mannschaftserfolg für die Schweiz

Die erstmalige Beteiligung der Schweizer an diesen Wettkämpfen wurde gleich zu einem Erfolg.

In der Nationenwertung wurde mit Clement Varin, Andreas Kolb und Walter Gnos der 3. Rang erkämpft. In der Einzelwertung hingegen reichte es nur zu Plazierungen in der 2. Ranglistenhälfte. Das sehr nasskalte Wetter und der tiefe, schwere Schlammboden verlangten von den Läufern die letzten Kraftreserven. Die nächsten Europameisterschaften 1981 finden wahrscheinlich in Moskau statt!

Resultate

Kat. Elite, Herren

1. Moorzire Petr, Russland, 24.50. 2. Christianes Theo, Belgien A, 25.03. 3. Rebry Jean-Marie, Belgien A, 25.08.

Ferner:

12. Varin Clement, Schweiz, 27.09. 15. Gnos Walter, Schweiz, 27.48. 17. Kolb Andreas, Schweiz, 29.51.

Kat. Damen

1. Volguina, Russland, 10.32. 2. Windbracke, Deutschland, 10.51. 3. Vaasilieva, Russland, 11.14.

Nationenwertung Elite

1. Russland: 11 Punkte. 2. Belgien A: 15 Punkte. 3. Schweiz: 44 Punkte.

Leichtathletik-Abteilung SGSV/FSSS

Französische Cross-Meisterschaften der Gehörlosen in Grenoble:

1. Chapot (Frankreich)
2. Coling (Frankreich)
3. Clement Varin (Schweiz)

Schweizerische Cross-Meisterschaften in Genf:

Clement Varin belegte den 72. Rang von 90 Klassierten. Gestartet sind rund 130 Läufer aus der ganzen Schweiz.

Rätsel-Ecke

Dank und Willkomm

Frau Sofie Meister im Hirzelheim, Regensberg, ist von ihrem Posten als Rätseltante zurückgetreten.

Für ihre Mitarbeit an unserer GZ danken wir ihr herzlich und wünschen ihr alles Gute.

Als ihr Nachfolger wurde Herr Nick Jud, Baslerstrasse 23, in Riehen, gewählt.

Wir heissen unseren neuen Mitarbeiter willkommen und wünschen ihm viel Freude an der übernommenen Aufgabe.

Verlag und Redaktion der GZ.

Auch die haben den Sinn für das Mass verloren!

In New York gibt es eine Firma Sid Goldstein. Sie wollte auf dem Mond einen Friedhof anlegen. Sie hat die Bewilligung dafür nicht erhalten.

Leider ist diese kurze Zeitungsnotiz kein Aprilscherz. Wenn es aber eine Zeitungsente wäre?

Goldstein hat sicher seine Kundschaft hinter sich. Er müsste sonst ein miserabler Geschäftsmann sein. Das sind die meisten Amerikaner sicher nicht. Wer sind wohl seine Kunden? Die Leute, die auf dem Mond begraben sein wollen? Es sind Menschen, bei denen etwas auf die Seite gerückt ist. Etwas ist ver-rückt. Die Ursache wird wohl ihr zu vieles Geld sein. Sie sind auch abgerückt. Von dem, wie wir denken, sind sie weggerückt. Mit ihrem eigenen Tod machen sie sich noch wichtig. Damit spucken sie dem Bruder, der um sein tägliches Brot beten muss, nicht wie sie beten darf, lachend und spottend ins Gesicht. Sie haben den Sinn für das Mass sicher verloren.

Nicht etwa aus Amerika stammt folgende Todesanziege (dazu soll sich jeder Leser seine Gedanken machen):

«Wir nehmen Abschied von unserem am Anfang hochgejubelten und zum Schluss fallen gelassenen Disco-Club Evergreen März 78 bis März 80. Wir danken allen Trauernden und Schadenfreudigen für die Anteilnahme. Ein Leichenmahl findet am Sonntag abend, den 30. März 1980, um 21.00 Uhr statt. Die Hinterbliebenen: Memi sowie Personal.»

Das stand nicht etwa in einer Fasnachtszeitung, und es war auch kein schlechter Aprilscherz. Das stand leider in der «Bündner Zeitung» vom 29. März 1980.

50-Jahr-Jubiläum und Galaabend des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes

Samstag, 3. Mai 1980

Hotel Spirgarten in Zürich-Altstetten
Beginn: 20.15 Uhr

(Tram Nr. 2 ab Paradeplatz Richtung Farbhof, Haltestelle Lindenplatz)

Organisation: Herr A. F. Reichert

Es führen durch das Programm: A. F. Reichert und Rosmarie Pfluger (vom Schweizer Fernsehen)

— Sängerin Yolanda (Schwester von Heidi Brühl)
— Rock-'n'-Roll-Show mit zwei Paaren (Teilnehmer der Professional-Weltmeisterschaften)
— Leo-Attraktion (Balance-Künstler und Limbo-Tänzer)
— Zauberer (Feuerschlucker usw.)
— Eyes on Fire (Gesangs- und Tanzgruppe Disco)
— Tanzorchester «The Hijackers (6 Mann)
— und vieles andere mehr
— grosse attraktive Tombola

Tanz bis morgens 3.00 Uhr mit den «The Hijackers»

Eintrittspreise: 30.— / 20.— / 15.— Fr. inkl. Billettsteuer

Platzreservation unter Tel. 01 211 08 70 oder Billette an der Abendkasse ab 18.00 Uhr.

Das Organisationskomitee und der SGSV freuen sich über einen grossen und zahlreichen Besuch. Mit Ihrem Erscheinen unterstützen Sie die Bemühungen des SGSV zur gesunden Sportförderung der Gehörlosen. Verpassen Sie diese einmalige Gelegenheit des Galaabends mit den vielen Attraktionen und Shows nicht! Wir danken für Ihren Besuch. Der Vorstand des SGSV

Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch

17./18. Mai 1980

Wer hat Lust, die Wander- (oder Turnschuhe) aus dem Schrank zu holen und mitzumarschieren?

Der Zwei-Tage-Marsch führt uns durch die schöne Umgebung von Bern, und zwar kann man je nach Marschtüchtigkeit am Samstag und Sonntag je 20, 30 oder 40 Kilometer zurücklegen.

Kosten: bis 20. Altersjahr Fr. 9.—; ab 20. Altersjahr Fr. 15.—

Die Unfallversicherung ist Sache des Teilnehmers, es besteht jedoch die Möglichkeit, sich für die Dauer des Marsches für eine Prämie von Fr. 3.— zu versichern. (Bitte bei der Anmeldung angeben.)

Nach bestandenem Marsch erhält man eine Medaille.

Anmeldung (bis spätestens 18. April 1980) an: Regina Gessler, Sulgenrain 27, 3007 Bern.

Name: _____

Vorname: _____

Genaues Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

_____

☐ 2x 20 km ☐ 2x 30 km ☐ 2x 40 km

Helikopter

Sicher ist der Hubschrauber oder Helikopter eine sehr teure Maschine. Aber nicht nur das. Er macht auch sehr viel Lärm. Bei unserem Kantonsspital ist der Landeplatz gerade unter den Fenstern der Krankenzimmer. Landet einer, dann sieht man die Patienten, die aufstehen dürfen, an den Fenstern. Für sie ist das eine Abwechslung. Für jene, die mit Schmerzen im Bett liegen müssen ist der Lärm eine Qual. Nach neuen Plänen soll der Landeplatz der Helikopter für unser Kantonsspital auf dem Dach errichtet werden.

In der «Weltwoche» habe ich eben gelesen: Eine englische Firma hat eine neue Art von Helikopter entwickelt. Er soll schneller fliegen. 180 km in der Stunde. Die alten fliegen um die 110 km. Die Anschaffungspreise und die Betriebskosten sollen kleiner sein. Vor allem aber ist der Lärm nicht mehr so gross. Es steht allerdings nichts von Rettungshelikoptern. Ich nehme aber an, Rettungs- und Krankentransporte seien auch mit diesem neuen Helikopter möglich, können doch in dieser Maschine drei Personen Platz finden. Die Erfahrungen werden zeigen, ob sich der neue Flugzeugtyp bewährt. EC

«Hören Sie auf uns, denn mit uns hören Sie besser!»

Das steht im «Beobachter». Es geht um den Verkauf von Hörgeräten. Wir möchten hier nicht die Geschichte aus dem «Beobachter» erzählen. Wir möchten auch einen bedauerlichen Einzelfall nicht verallgemeinern. Es geht um das Helfen. Dem Gehörlosen, dem Schwerhörigen helfen oder seiner eigenen Geldtasche?

Die «Beobachter»-Geschichte mit dem Titel «Schwerhörige übers Ohr gehauen» soll uns wieder einmal eine Warnung sein; das rote Licht an der Verkehrsampel! Ob du einen Hörapparat nötig hast, ob er dir helfen wird, sagt dir in erster Linie der Spezialarzt. Beraten kann dich die Sozialarbeiterin für Hörgeschädigte oder die Sozialarbeiterin der Pro Infirmis. Dann kannst du auch zur IV, Invalidenversicherung, gehen. Es hat gar keinen Sinn, ein teures Hörgerät zu kaufen, wenn man es gar nicht brauchen kann.

«Lass dich nicht übers Ohr hauen!» EC

Heiterkeit

Zur wärmeren Jahreszeit trägt er den Hut. Vom Krokus bis zur Herbstzeitlose, vom Frühling bis zum Herbst steckt immer eine frische Blume auf seiner Kopfbedeckung. Im Winter ist es eine Strohblume.

Wer ist er?

Er ist ein Strassenwischer. Tausende gibt es von ihnen in unseren Dörfern und Städten. Sie wischen den Abfall weg, den wir so gedankenlos fallenlassen oder wegwerfen. Er ist ein Besonderer. Er liebt seinen Beruf. Seine Haare sind weiss geworden. In seinem braunen Gesicht zeigen sich Falten und Furchen. Er ist mit seinem Schicksal zufrieden. Innere Heiterkeit ist sein Begleiter.

Wir sagen uns: Es kommt mehr darauf an, wie man etwas tut, als was man tut.